

Verfahren im Überblick

Schätzverfahren: Sprachstand wird durch Selbst- oder Fremdeinschätzung erhoben

Instrumente: Sprachenportfolio

Vorteile: zeitökonomisch

Nachteile: nicht sehr effizient

Beobachtung: grundlegende Methode der pädagogischen Diagnostik

Instrumente: Niveaubeschreibungen DaZ, USB DaZ

Vorteile: breiter Überblick, keine Materialien, gut integrierbar, authentische Sprache

Nachteile: sehr sorgfältige Einführung des Verfahrens, subjektiv, Teilbereiche nicht wirklich abgrenzbar, nicht wiederholbar

Profilanalyse: detaillierte Analyse (quasi-)spontaner Sprache liefert ein Sprachkompetenzprofil

Instrumente: HAVAS 5, Tulpenbeet, Bumerang, USB Plus, Profilanalyse (nur eine Skala)

Vorteile: Aussagen zur Sprachförderung möglich, Bezugsnorm – vergleichbar, z. T. standardisiert – wiederholbar

Nachteile: linguistische Kenntnisse und damit Einschulung erforderlich, zeitaufwändig, z. T. nicht authentische Sprache

Test: theoriegeleitetes Routineverfahren mit einem klaren Ergebnis zum Förderbedarf

Instrumente: C-Test, SFD, LiSe-DaZ

Vorteile: zeitökonomisch, gezielte Erfassung abgrenzbarer Teilbereiche, Bezugsnorm – vergleichbar, stark standardisiert – wiederholbar, Screening: schnelle Identifikation von Förderbedarf

Nachteile: Sprachproduktion stark gesteuert und reduziert, wenig Aussage zur Sprachförderung

informell



standardisiert